

17 Bäume für Karlstein

Neupflanzungen in den kommenden zwei Wochen

In den kommenden zwei Wochen ist das Team des Karlsteiner Bauhofs mit Neupflanzung von 17 jungen Bäumen im gesamten Ortsgebiet zugange. Ein Teil der im Sommer 2019 dem Sturm zum Opfer gefallenen Bäume wird somit ersetzt, weitere folgen.

Die vorgesehenen Standorte entnehmen Sie der nachstehenden Liste. Baumpatenschaften für diese neuen „Anwärter“ werden selbstverständlich gerne wieder angenommen. Wenden Sie sich hierfür bitte an **Herrn Max, Geibig**, E-Mail: m.geibig@karlstein.de, Tel. 0162/1340077.



Standort	Anzahl	Baumart Deutsch
Spielplatz Seestraße	2	1 Ungarische Eiche, 1 Amerikanischer Amberbaum
Alte Schule, Großwelzheim	1	1 Walnuss
Hinter dem Rathaus (neben Bienenhotel)	1	
Neben dem Rathaus (Wiese) an der Bushaltestelle	1	1 Bienenbaum, 1 Schmalkronige Stadtulme
Spielplatz Eichendorfstraße	1	1 Ungarische Eiche
Alemannenring	1	1 Säulen Amberbaum
Alemannenring	1	1 Säulen Amberbaum
P+R Dettingen Bahnhof	4	1 Japanischer Schnurbaum, 3 Chinesische Birne
Unterführung Schützenhaus Siedlungsseite	1	1 Silberlinde
Friedhof Großwelzheim	1	1 Schmalkronige Stadtulme
Bauhof Parkplatz	1	1 Blumenesche
Main Serenade	1	1 Purpur Erle
Friedhof Dettingen	1	1 Blumenesche

Klimaresistent und insektenfreundlich

Die Garten- und Pflanzenspezialisten des Bauhofes wählen die Bäume gemäß folgenden Kriterien aus:

- Klimaresistenz
- Bienen- und Insektenfreundlichkeit
- und selbstverständlich dem Standort entsprechend.

Gerade in Bezug auf Klimaresistenz muss zwischenzeitlich auf Arten aus dem Balkan oder aus China bzw. Japan zurückgegriffen werden (da es dort Regionen gibt, in denen es im Sommer sehr heiß wird, aber die Winter durchaus sehr kalt sein können).

Da wir gerade im innerörtlichen Bereich mit großer Hitze und Trockenheit zu kämpfen haben ist die Auswahl bei einheimischen Baumarten sehr klein geworden. Dies zeigte sich in den letzten Jahren bei Altbeständen, vorrangig heimischer Baumarten (die sich unserem veränderten Klima noch nicht weit genug angepasst haben). Hier hatten wir bereits große Probleme bekommen.

Die Entwicklung dieser Probleme wurde zum Beispiel auch durch die Landesanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim (LWG) untersucht. Diese arbeitet zurzeit an einem Projekt, um die Stadtbäume der Zukunft zu finden (Stadtbaum2021). Unsere oben gelistete Auswahl haben wir auch aus deren Empfehlungsliste getroffen. Ebenso begründet die Auswahl der neuen Baumarten die Empfehlungsliste des Landratsamts Aschaffenburg sowie die ortseigenen Beobachtungen der Garten- und Bauhofmitarbeiter in Karlstein.

Die kontinuierliche Beobachtung (gerne unterstützt durch Karlsteiner Baumpaten 😊) und jahrelange Praxiserfahrung der Pflanzen-Fachkräfte sind – vorausgesetzt natürlich die sinnvolle und gezielte Auswahl des Baumes bezüglich seines Standortes und Umfelds –

die grundlegendsten und wichtigsten Maßnahmen eines jungen Baumes und entscheidend für sein künftiges „Anwurzeln“ und „Gedeihen“.

Um den Bäumen einen möglichst guten Start zu geben, setzen die Karlsteiner Gärtner/Innen fast alle Bäume in ein speziell gemischtes Baums substrat. Zusätzlich bekommen die Bäume eine Startdüngung mit einem organischen Dünger. Es wird bewusst auf Kunststoffe bei der Anbindung oder mineralischen Dünger verzichtet. Auch die Baumpfähle sind unbehandelt, um hier die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten.

Der ungiftige Stammanstrich auf Naturkautschuk-Basis wird aufgebracht, um die jungen Bäume vor der extremen Wärmeeinstrahlung zu schützen. Er verhindert Rindennekrosen (Absterben der Rinde bei extremer Sonneneinstrahlung und Hitze) und Frostrisse. Diese entstehen bei Sonneneinstrahlung im Winter. Das ungleichmäßige Auftauen der Rinde bei Frost führt zu Rissen.

400 Euro für Baum und Start-Pflege sind Minimum

Die Kosten für einen Baum – je Sorte – belaufen sich auf durchschnittlich 250 Euro. Rechnet man noch notwendige Dinge wie Substrat, Stammschutz-Anstrich, Drei-Bock mit Anbindung (ca. 150 Euro) hinzu, erreicht man schnell circa 400 Euro. Die Baumpflegekosten in Form von Personal und zusätzlicher Wässerung, besonders in unseren mittlerweile tropischen Sommern, ist hier selbstverständlich nicht inbegriffen.

Baumspenden und Baumpaten IMMER WILLKOMMEN!

Die Gemeinde Karlstein sucht weitere Baumpaten, die sich hauptsächlich in den Sommermonaten um einen Baum/mehrere Bäume der Gemeinde Karlstein „kümmern“. Das heißt, diese/n wässern und beäugen, ob beispielsweise die Baumpfähle, Kokosstricke, Weißanstriche... noch in Ordnung sind oder der Baum sonstige Veränderungen aufweist und bei Bedarf den gemeindlichen Bauhof informiert, so dass dieser zeitnah reagieren kann.

Baumspenden unter:

- Sparkasse Aschaffenburg:

IBAN: DE22 7955 0000 0240 2300 11 - BIC: BYLADEM1ASA

- VR-Bank eG Alzenau:

IBAN: DE10 7956 7531 0000 1106 20 - BIC: GENODEF1ALZ

Die Gemeinde Karlstein und ihr Baumbestand hofft auf weitere Unterstützung und freut sich auf Ihre Mithilfe!

Für weitere Fragen und/oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Kleiner Leitfaden für Baumpaten/Innen von Max Geibig

Was sind meine Aufgaben als Baumpate/In?

- Wässern, vor allem in Hitzeperioden, aber auch in regenarmen Zeiten.
Die Wassermenge wird für jeden Baum zu Beginn der Patenschaft festgelegt (Wassersäcke werden ggf. installiert)
- Baumscheibe Haken- bzw. unkrautfrei halten
- Sichtkontrolle/Beobachten auf Schäden an Baum und Anbindung
> Rücksprache bei Problemen, melden sie sich bei allen Fragen unter 0162/1340077 oder per E-Mail: m.geibig@karlstein.de
- Keine Schnittmaßnahmen, keine Düngung!
Diese Arbeiten werden nach Bedarf durch geschultes Personal des Bauhofs oder Fachfirmen durchgeführt

Alle Arbeiten sind durch die Baumpaten/Innen selbst zu organisieren. Ich stehe aber selbstverständlich bei Fragen zur Verfügung.

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Ausübung Ihres Amtes und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Max Geibig

Garten-/Pflanzenspezialist für Karlstein,
stellvertr. Bauhofleiter

Ansprechpartner

Baum-Spendenfonds:

Mattias Link Tel.: 06188-784-17, Mail: m.link@karlstein.de

Baumpaten: Max Geibig

Tel: 0162/1340077, Mail: m.geibig@karlstein.de

DANKE

DANKE

